

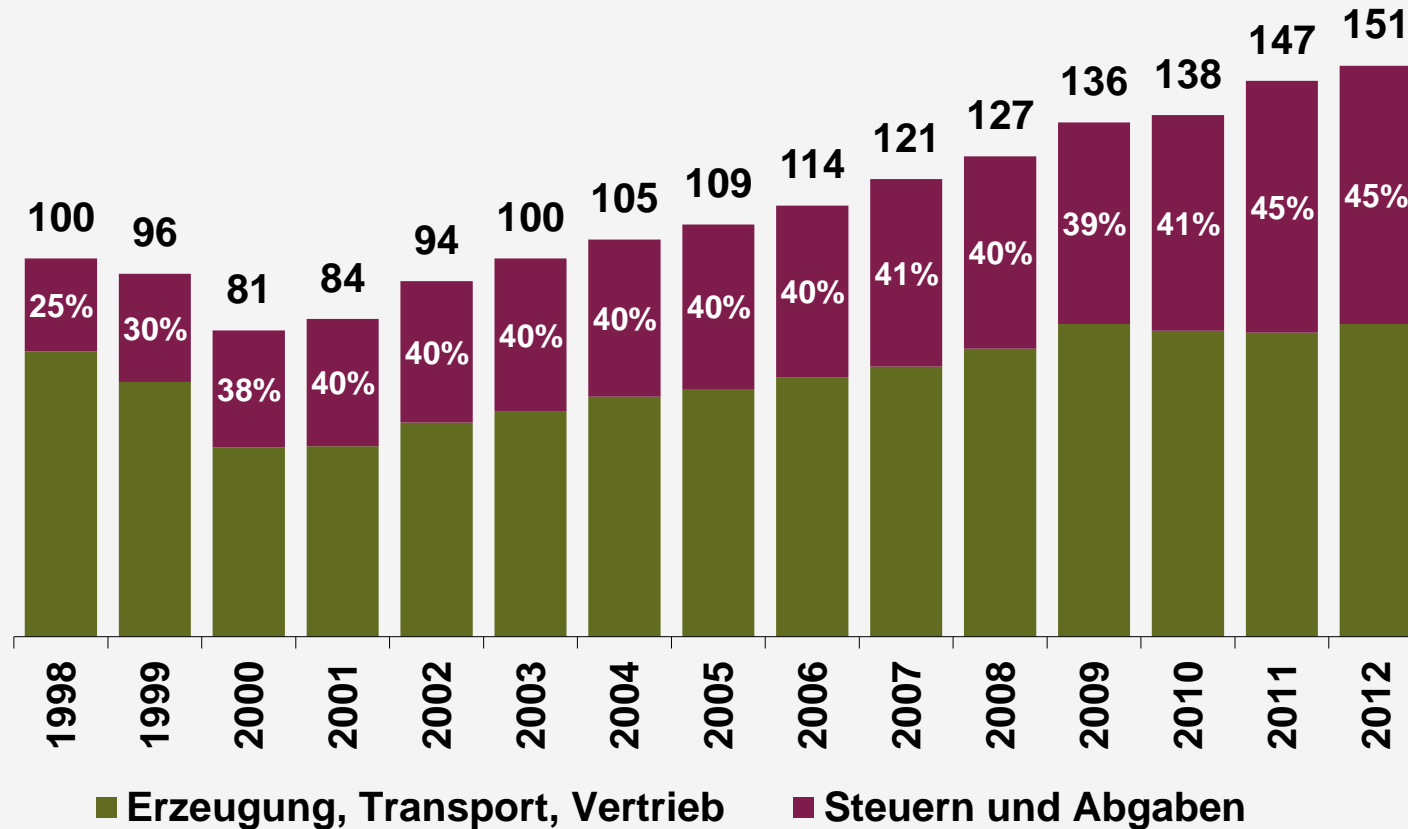
BDEW-Strompreisanalyse Oktober 2012

Haushalte und Industrie

Berlin, 23. Oktober 2012 (Update 26.10.2012)

Steuern und Abgaben: Haushaltsstrom*

Entwicklung der Strompreise (1998 = 100)

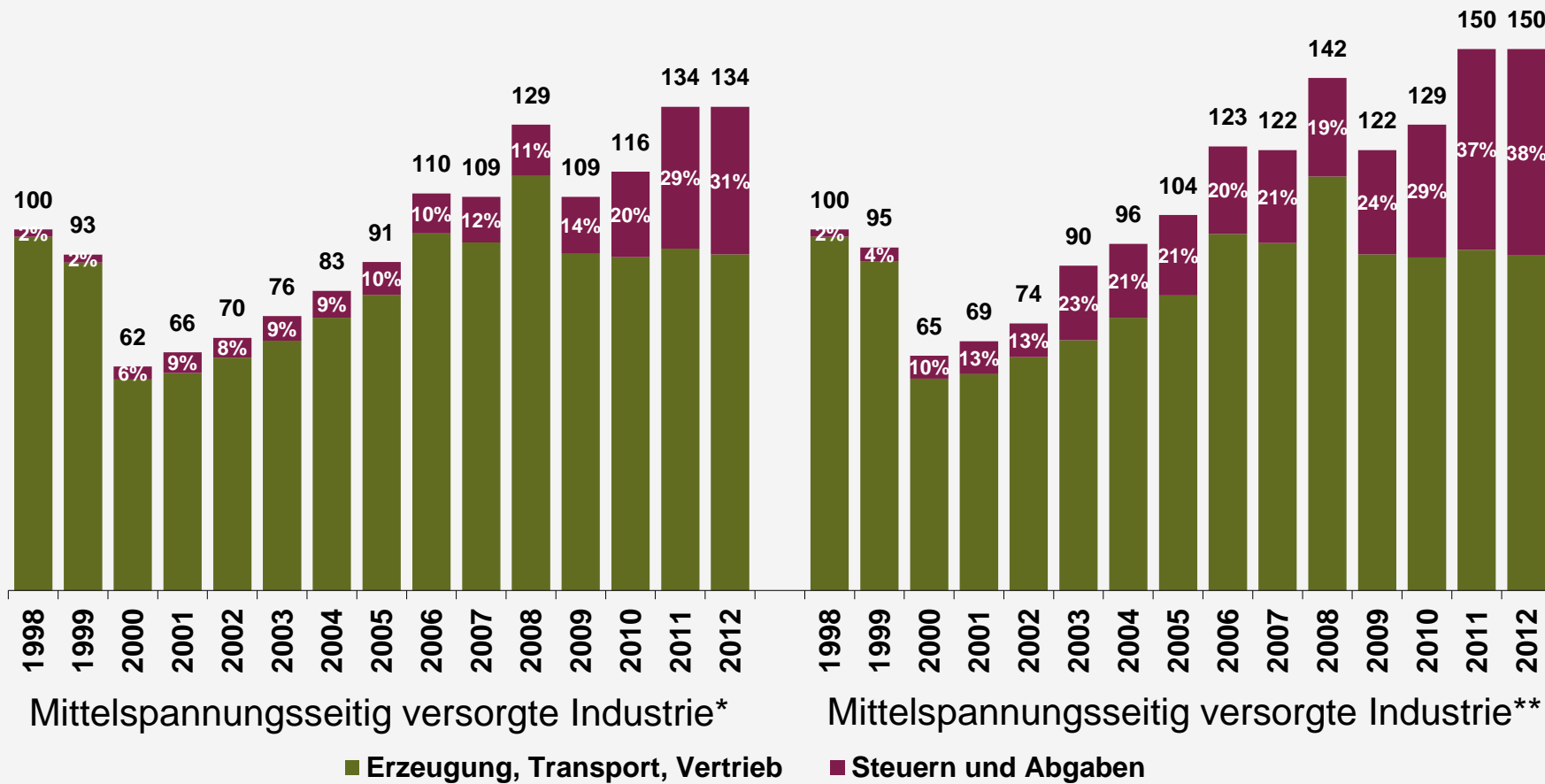


Quelle: BDEW; Stand: 10/2012

* durchschnittlicher Drei-Personen-Haushalt mit 3.500 kWh/a

Steuern und Abgaben: Industriestrom

Entwicklung der Strompreise für die Industrie (1998 = 100)

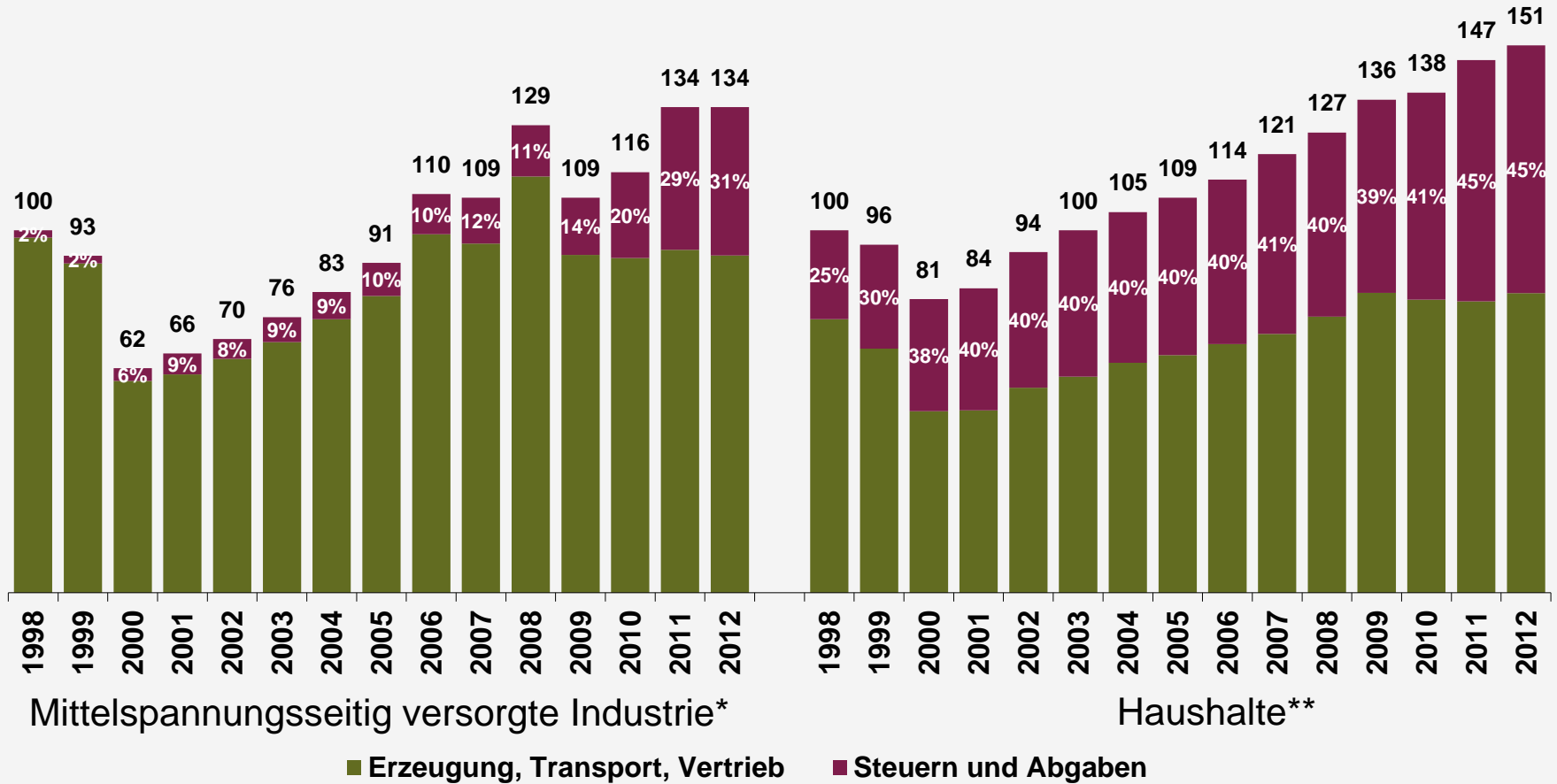


* ohne Stromsteuer ** inklusive Stromsteuer

Quellen: VEA, BDEW; Stand: 10/2012

Steuern und Abgaben: Haushalte und Industrie

Entwicklung der Strompreise (1998 = 100)



Mittelspannungsseitig versorgte Industrie*

Haushalte**

■ Erzeugung, Transport, Vertrieb ■ Steuern und Abgaben

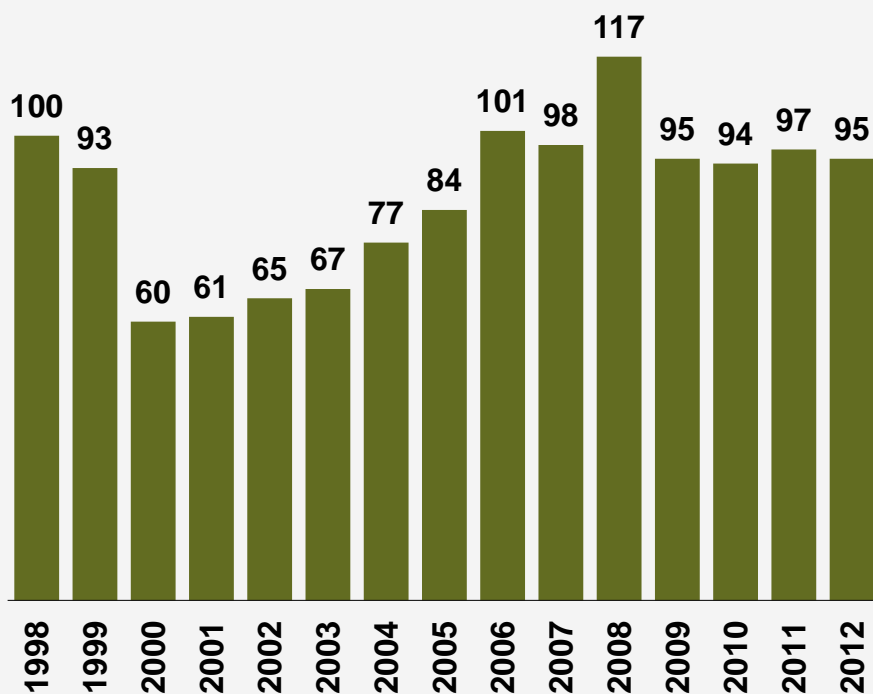
* ohne Stromsteuer ** durchschnittlicher Drei-Personen-Haushalt mit 3500 kWh/a

Quellen: VEA, BDEW; Stand: 10/2012

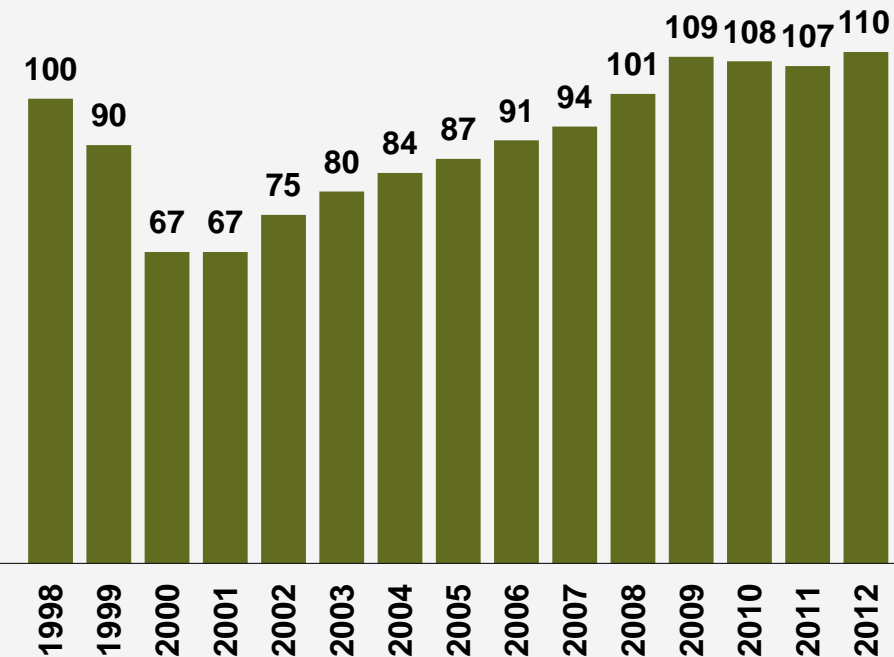
Netto-Strompreise für Haushalte und Industrie

Strompreise ohne Steuern, Abgaben, Umlagen (1998 = 100)

Industrie*



Haushalte**



* Mittelspannungsseitig versorgte Industrie; Stand: 10/2012

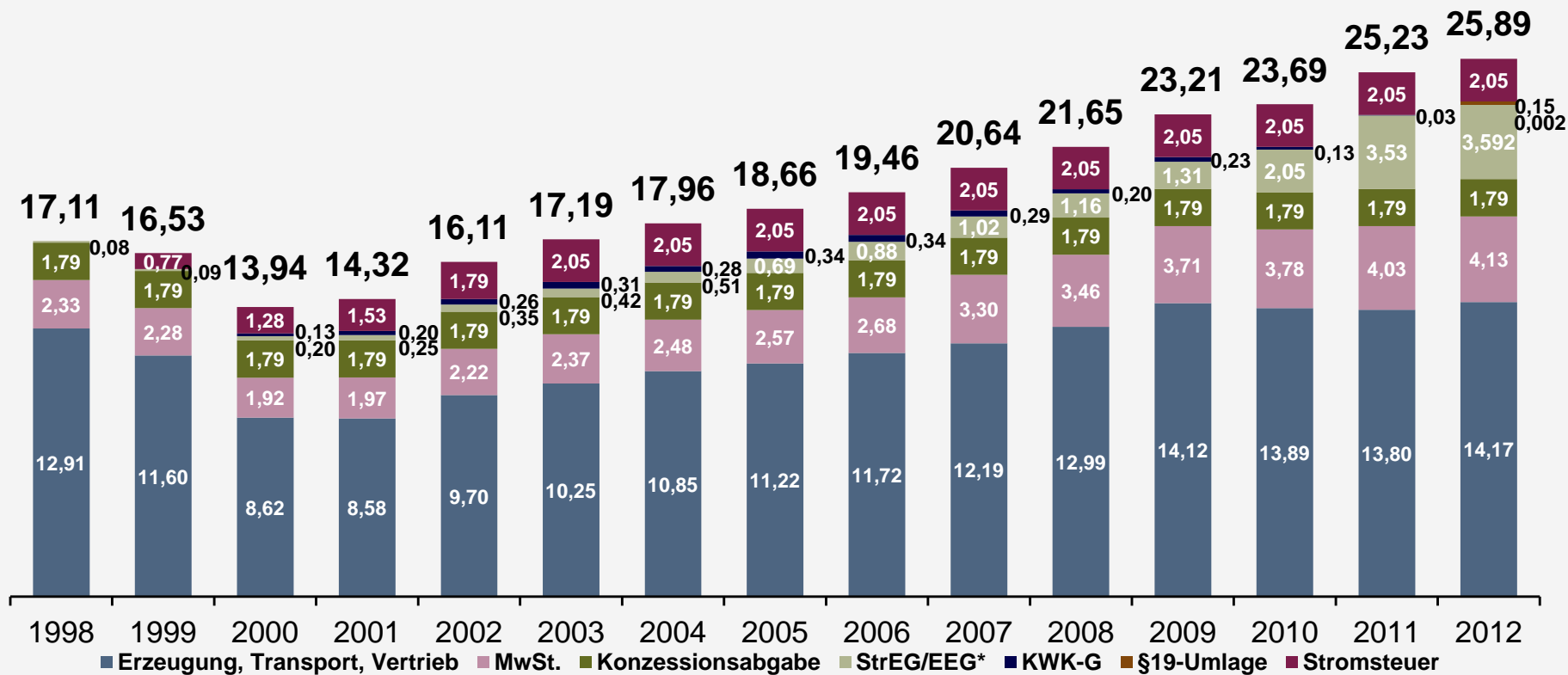
** durchschnittlicher Drei-Personen-Haushalt mit 3.500 kWh/a; Stand: 10/2012

Quellen: VEA, BDEW

Strompreis für Haushalte

Durchschnittlicher Strompreise eines Drei-Personen-Haushaltes in ct/kWh

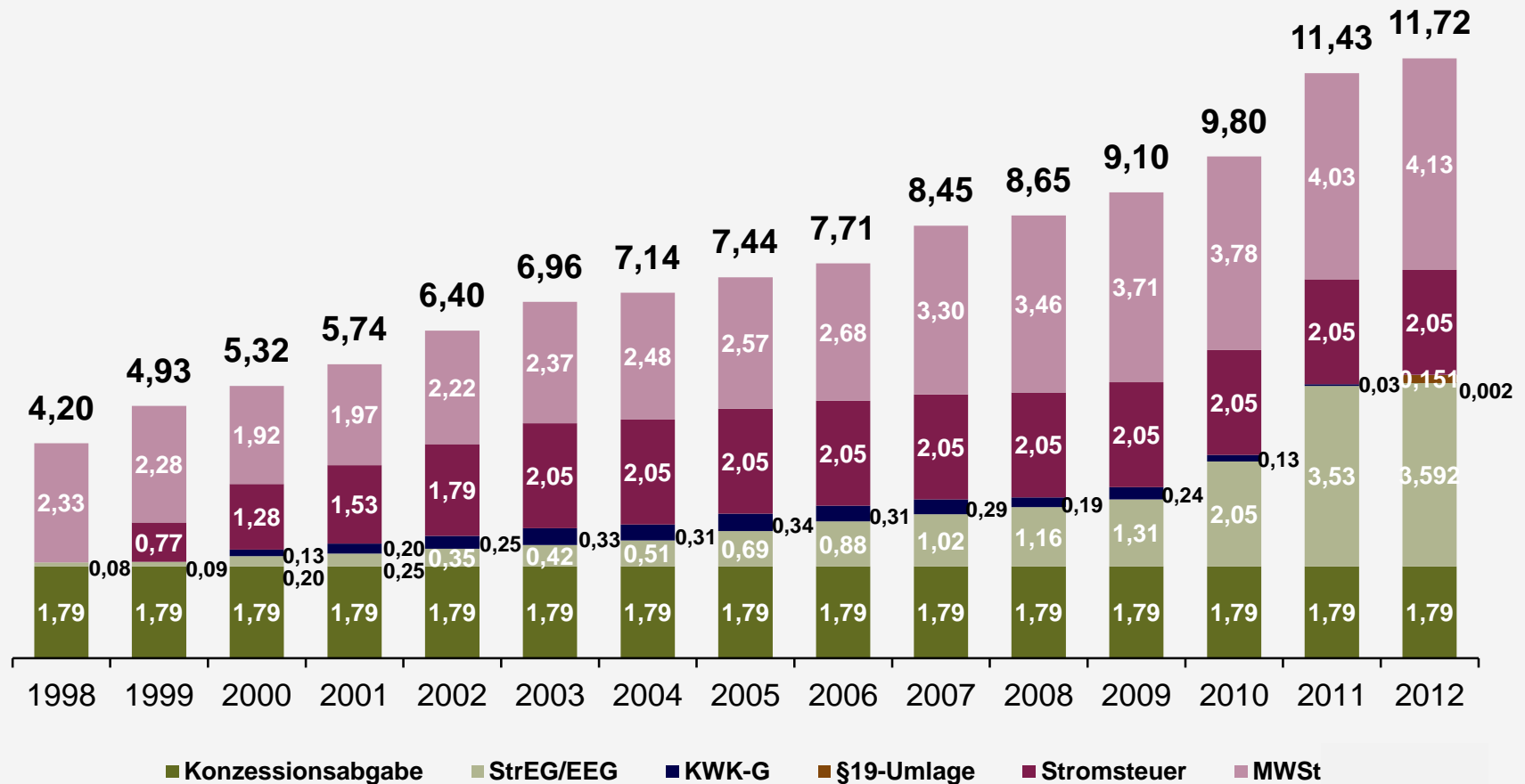
Jahresverbrauch von 3.500 kWh



* ab 2010 Anwendung AusgleichMechV

Quelle: BDEW, Stand: 10/2012

Steuern und Abgaben für Haushalte in Cent/kWh

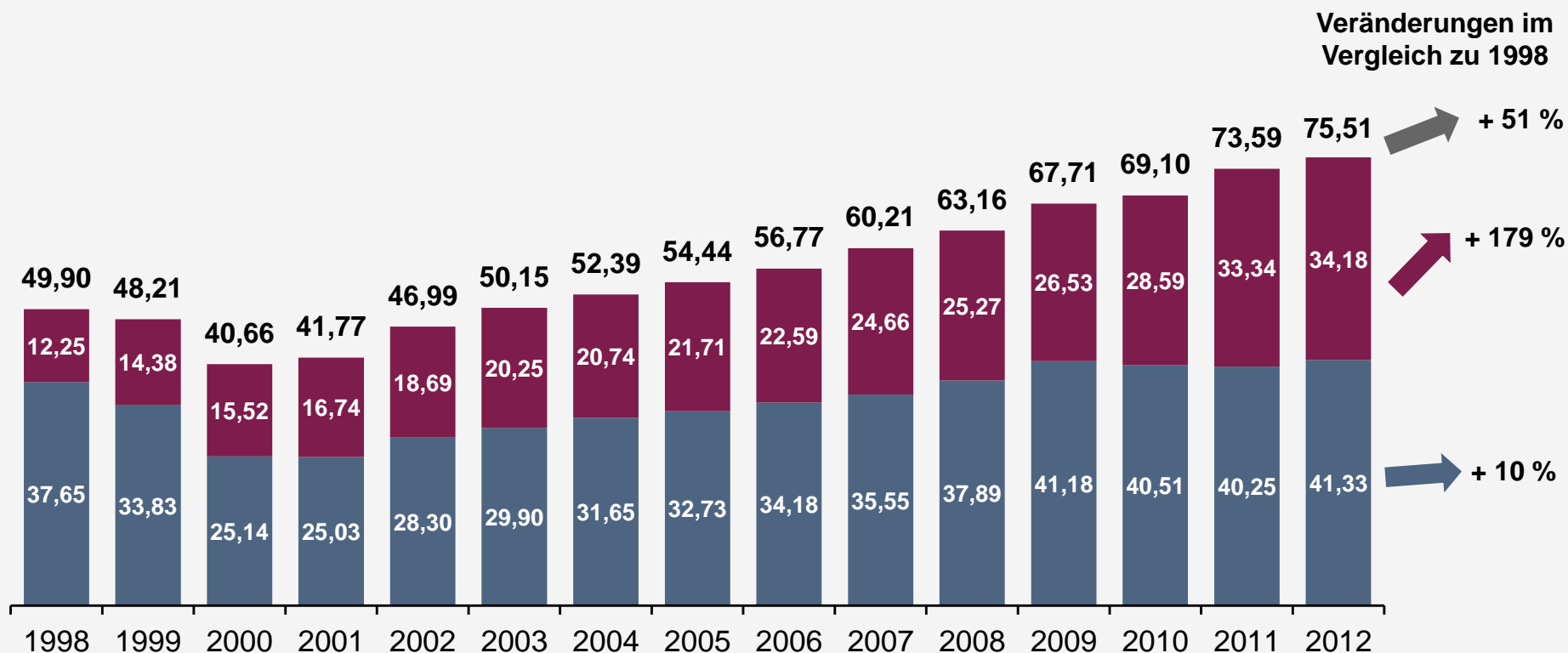


Quelle: BDEW, Stand: 10/2012

Stromrechnung für Haushalte

Durchschnittliche monatliche Stromrechnung eines Drei-Personen-Haushaltes in Euro

Jahresverbrauch von 3.500 kWh



■ Erzeugung, Transport und Vertrieb

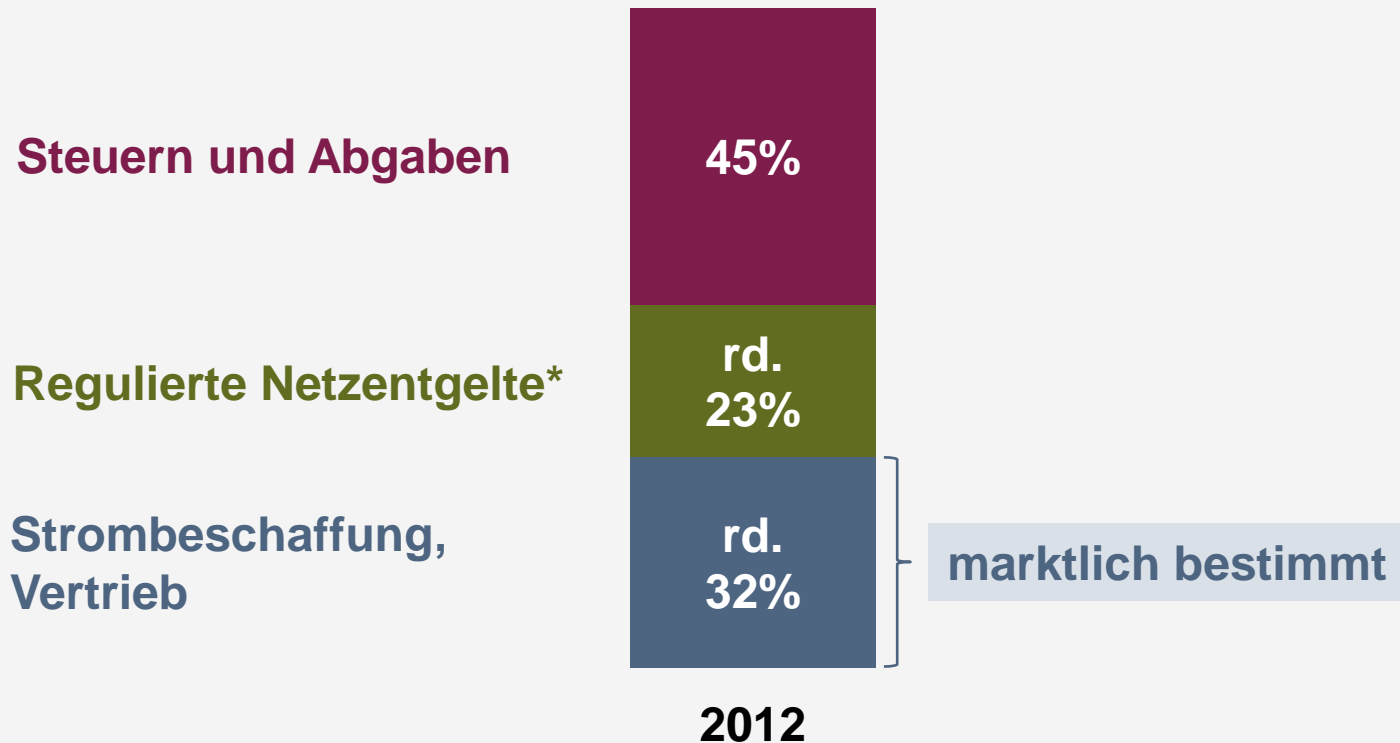
■ Steuern, Abgaben, Umlagen

(Erneuerbare-Energien-Gesetz, Kraft-Wärme-Kopplungs-Gesetz, §19-Umlage, Stromsteuer, Konzessionsabgabe, MWSt.)

Quelle: BDEW, Stand: 10/2012

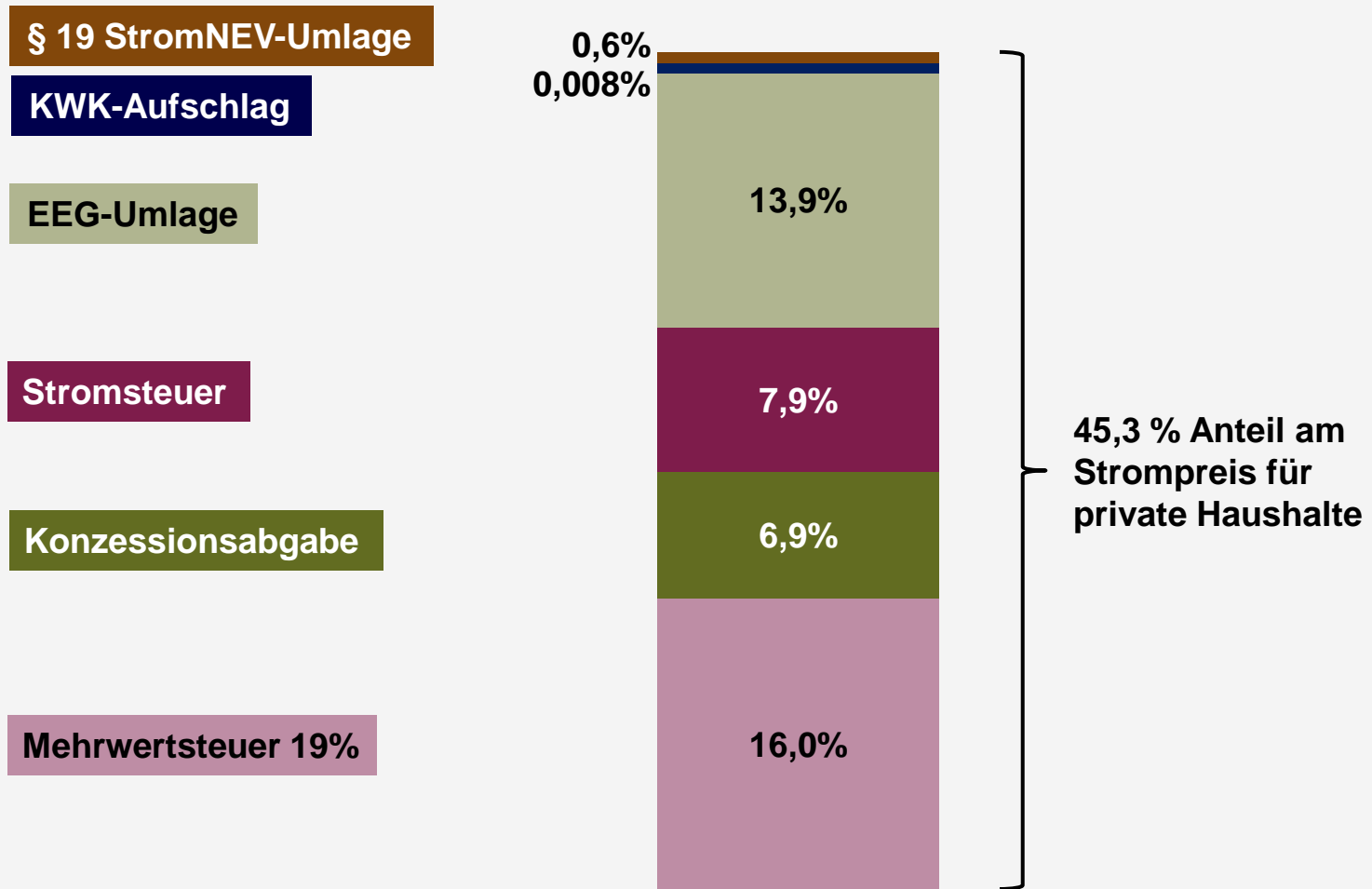
Strompreis für Haushalte 2012: Drei wesentliche Bestandteile

Durchschnittliche Zusammensetzung des Strompreises 2012 für einen Musterhaushalt in Deutschland mit einem Verbrauch von 3.500 kWh/Jahr



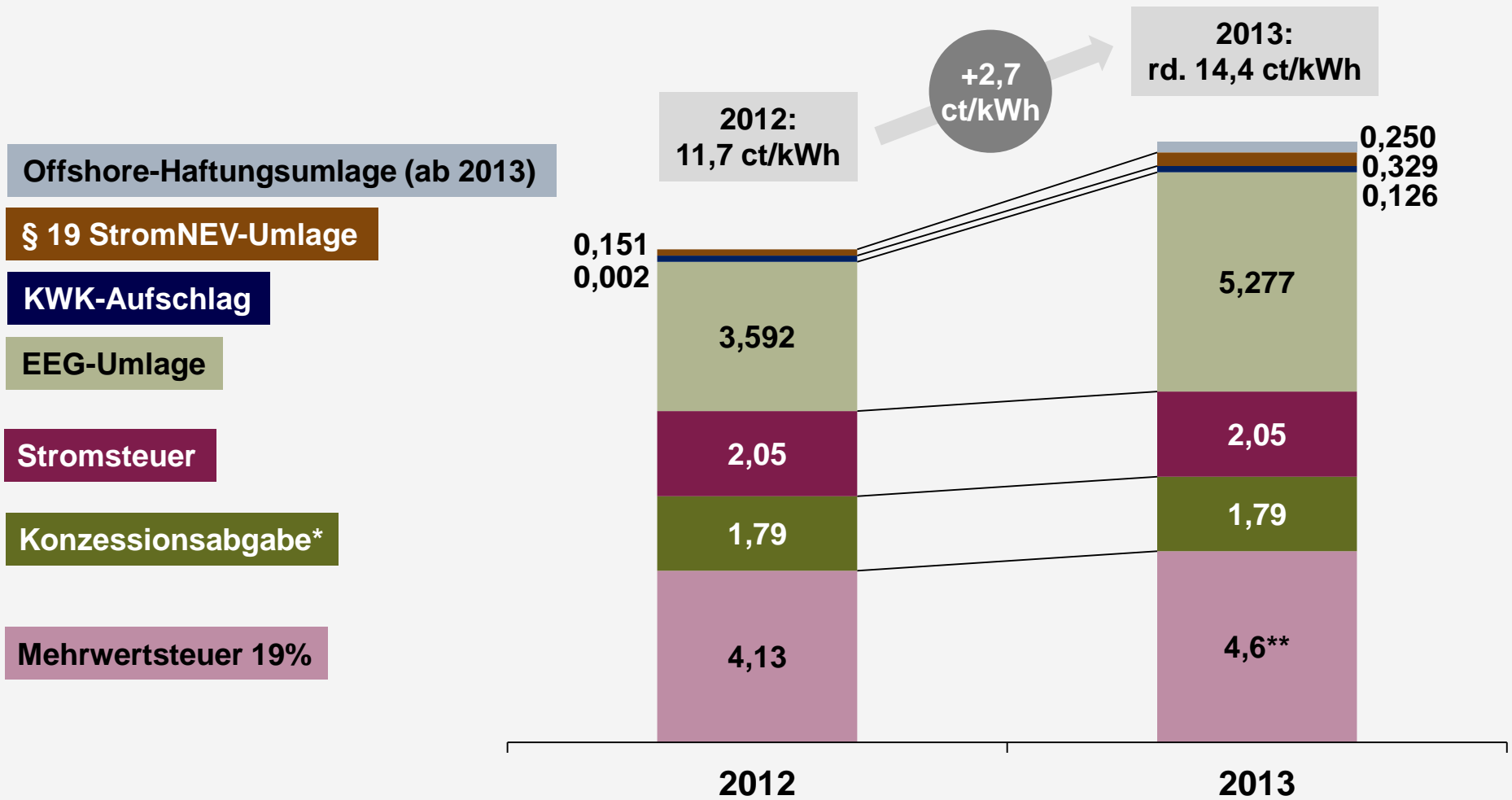
* durchschnittliches Netzentgelt inkl. Entgelte für Messung, Messstellenbetrieb und Abrechnung, kann regional deutlich variieren

Strompreis für Haushalte 2012: Staatliche Steuern, Abgaben und Umlagen



Quelle: BDEW

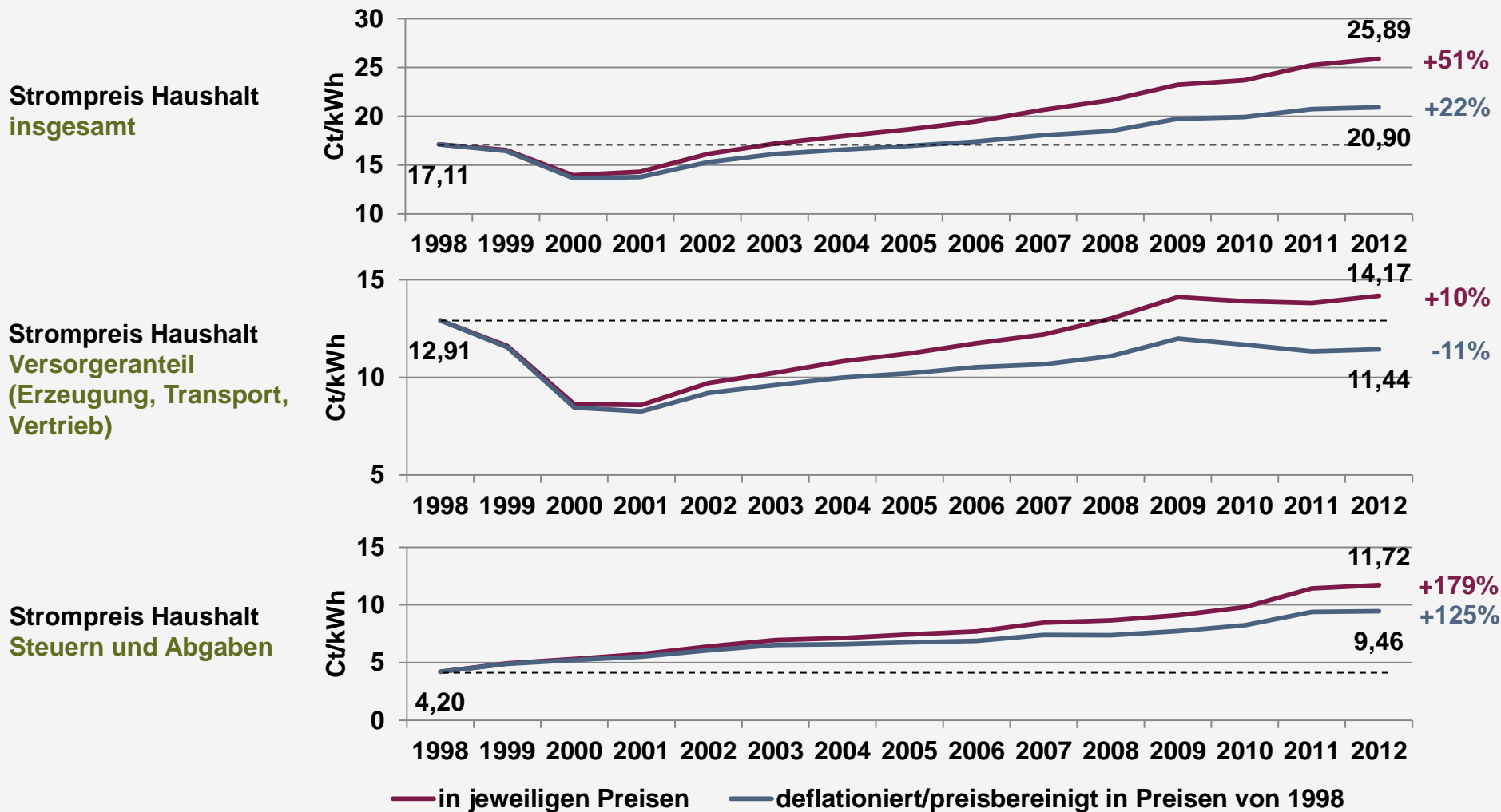
Strompreis für Haushalte 2012 und 2013: Staatliche Steuern, Abgaben und Umlagen



* durchschnittliche Konzessionsabgabe, variiert je nach Gemeindegröße
** Mehrwertsteueranteil geschätzt

Quelle: BDEW; Angaben in ct/kWh bei einem Verbrauch von 3.500 kWh/a

Strompreis Haushalte: Nominale vs. reale* Preisentwicklung



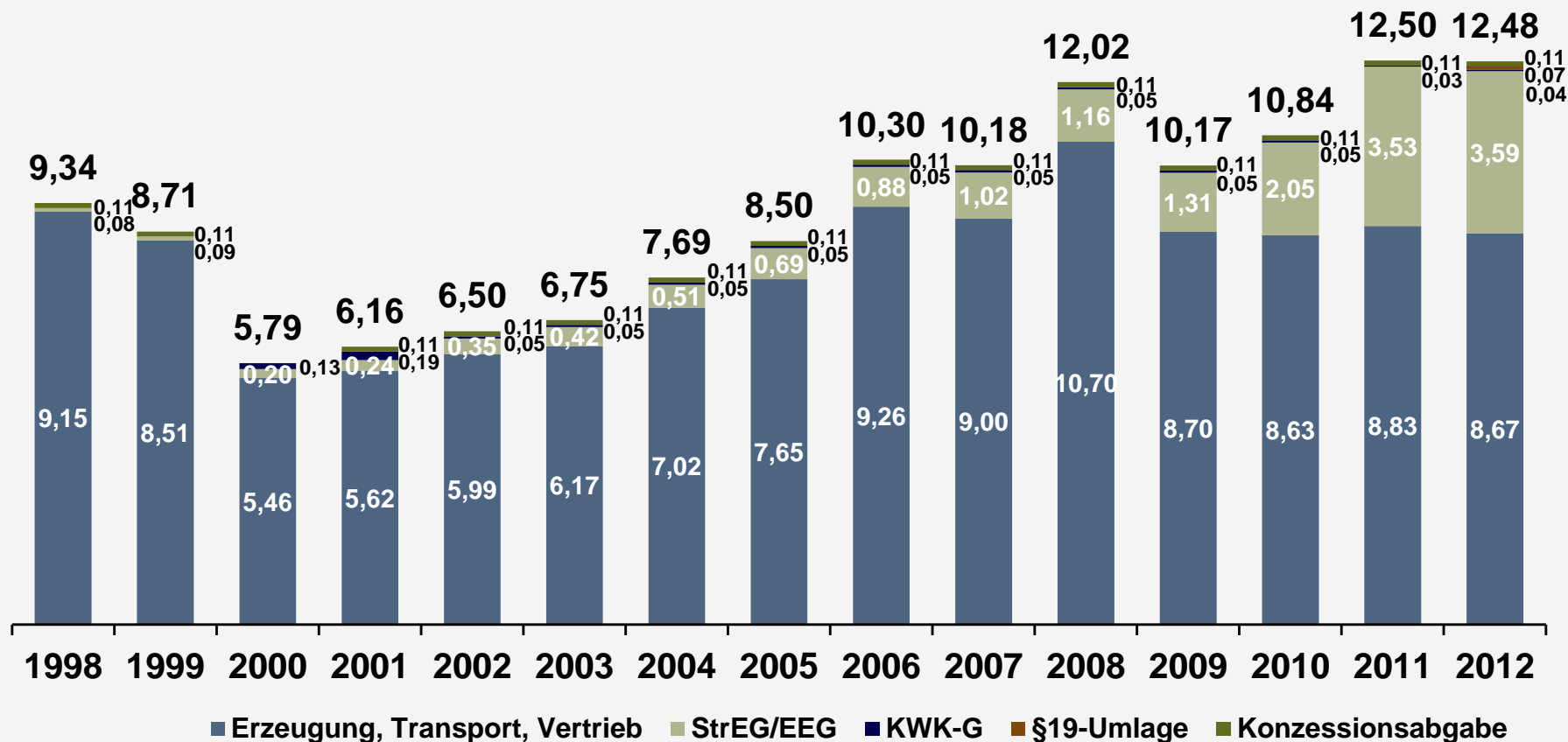
Quelle: BDEW; Stand: 10/2012

* deflationiert/preisbereinigt auf Basis des Verbraucherpreisindex des Statistischen Bundesmtes, Fachserie 17, Reihe 7

Strompreis für die Industrie (ohne Stromsteuer)

Durchschnittlicher Strompreise für die Industrie in Cent/kWh (ohne Stromsteuer)

Jahresverbrauch 160 bis 20.000 MWh (Mittelspannungsseitige Versorgung; Abnahme 100kW/1.600h bis 4.000kW/5.000h)

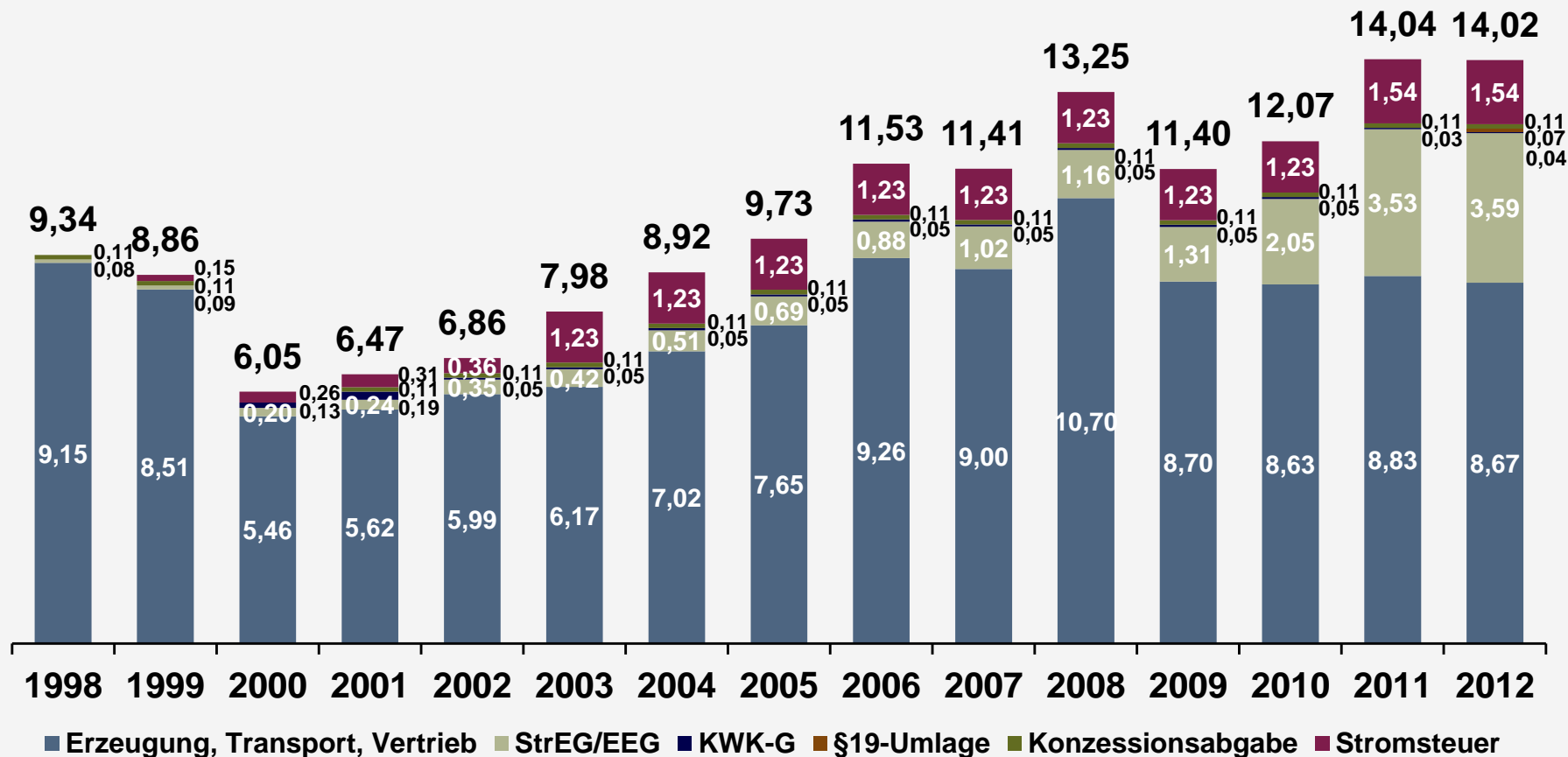


Quellen: VEA, BDEW; Stand: 10/2012

Strompreis für die Industrie (inkl. Stromst.)

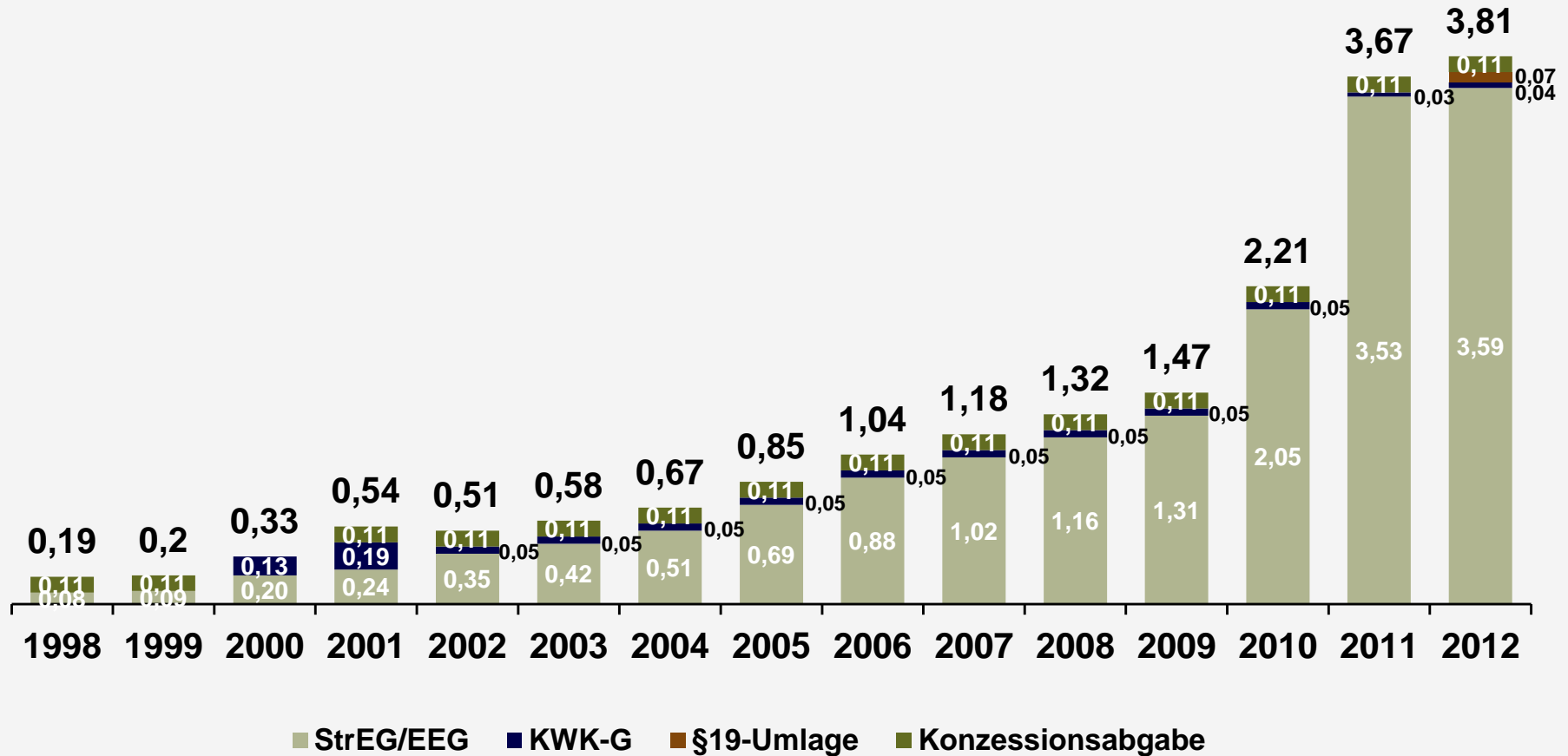
Durchschnittlicher Strompreise für die Industrie in Cent/kWh (inkl. Stromsteuer)

Jahresverbrauch 160 bis 20.000 MWh (Mittelspannungsseitige Versorgung; Abnahme 100kW/1.600h bis 4.000kW/5.000h)



Quellen: VEA, BDEW; Stand: 10/2012

Steuern und Abgaben für die Industrie in Cent/kWh*



Quelle: BDEW, Stand 10/2012

* ohne Stromsteuer

Entwicklung Preisindex* bei Neuabschlüssen in der mittelständischen Industrie (Mittelspannung)

Index
1998=100

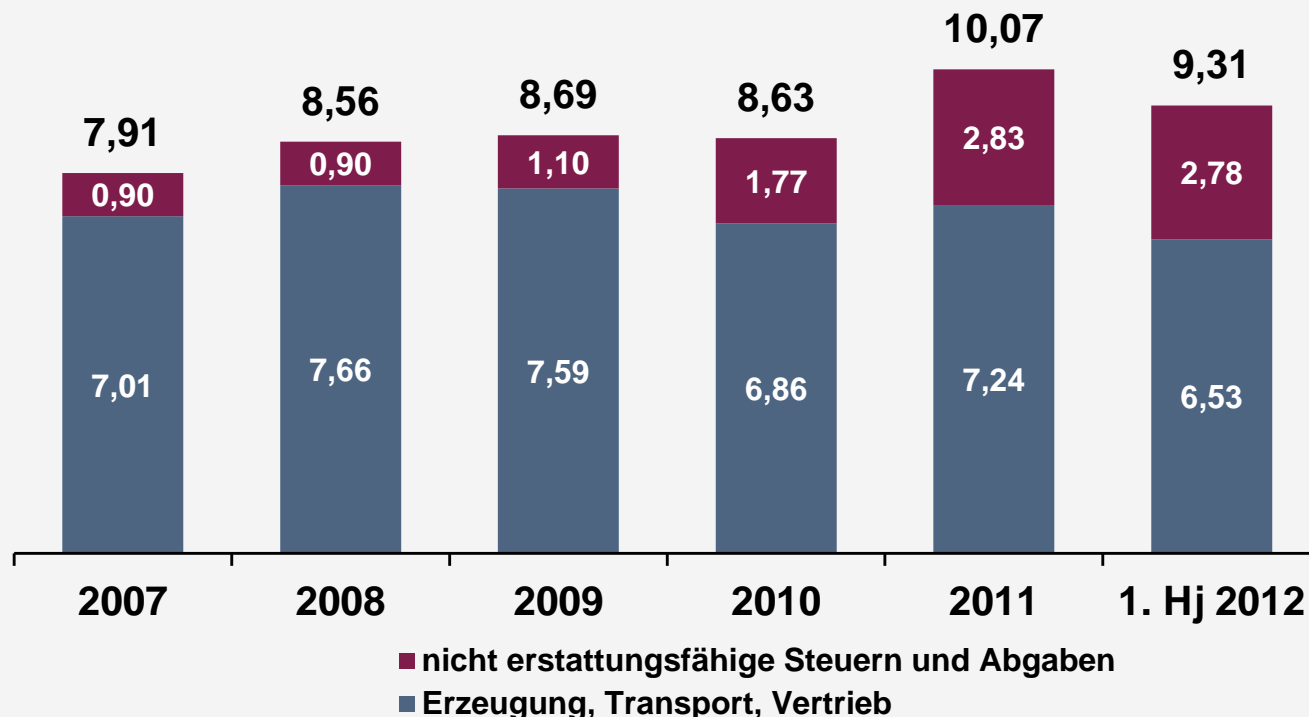


* Stromsteuer nicht berücksichtigt

Quellen: VEA, BDEW, Stand: 10/2012

Strompreis für die Industrie (70 bis 150 GWh/a)

Durchschnittlicher Strompreise für die Industrie in Cent/kWh
Jahresverbrauch 70.000 bis 150.000 MWh



Anmerkungen:

- 1) Eurostat-Daten vor 2007 aufgrund geänderter Erhebungsmethodik nicht vergleichbar.
- 2) Nicht erstattungsfähige Abgaben und Steuern (Konzessionsabgabe, EEG-Umlage, KWK-Umlage, ab 2012: §19-Umlage) können nicht einzeln ausgewiesen werden.
- 3) Je nach Abnahmeverhalten/Netznutzung können die nicht erstattungsfähigen Steuern und Abgaben individuell variieren.

Quellen: Eurostat, BDEW (eigene Berechnungen); Stand: 10/2012

Entlastungsregelungen beim Strompreis (1)

1. Stromsteuer: Ermäßigter Satz und Spitzenausgleich

- Ermäßigter Steuersatz: 1,54 ct/kWh (75% des Regelsteuersatzes von 2,05 ct/kWh)
- Entlastungssatz im Spitzenausgleich: 90 %, d. h. Rückerstattung der Stromsteuer bis zu max. 90 % möglich in Abhängigkeit vom Betrag des Arbeitgeberanteils an den Rentenversicherungsbeiträgen des Industriebetriebs. Die Erstattung erfolgt rückwirkend auf Antrag beim zuständigen Hauptzollamt, der somit minimal mögliche Steuersatz beträgt 0,15 ct/kWh.
- Generelle Steuerbefreiung für bestimmte energieintensive Produktionsprozesse (§ 9a Stromsteuergesetz (StromStG))
- Ermäßigter Steuersatz für Schienenbahnen: 1,14 ct/kWh

2. Konzessionsabgabe für Sondervertragskunden

- Regulärer Satz für Sondervertragskunden: 0,11 ct/kWh
- Vollständige Befreiung von der Konzessionsabgabe für Sondervertragskunden, deren Abnahmepreis unterhalb des Grenzpreises liegt. Der Grenzpreis ist der Durchschnittserlös je kWh aus der Lieferung von Strom an alle Sondervertragskunden und wird vom Statistischen Bundesamt ermittelt und veröffentlicht.

Entlastungsregelungen beim Strompreis (2)

3. EEG-Umlage: Begrenzung

- Anspruchsberechtigte Verbraucher i. S. d. Besonderen Ausgleichsregelung § 40 ff. EEG 2012 (BesAR): Unternehmen des produzierenden Gewerbes (WZ 2008, Abschnitte B & C) Verbrauch >1 GWh/a, Stromkostenanteil an der Bruttowertschöpfung >14 %
- Stufenregelung (EEG-Umlage für den jeweiligen Teilverbrauch):
bis 1 GWh: volle EEG-Umlage (2013: 5,277 ct/kWh), 1 bis 10 GWh: 10% der EEG-Umlage (2013: 0,5277 ct/kWh), 10-100 GWh: 1% der EEG-Umlage (2013: 0,05277 ct/kWh), >100 GWh: 0,05 ct/kWh (Fixwert)
- Privilegierte Letztverbraucher i. S. d. § 41 (3) Nr.2 EEG 2012:
Verbrauch >100 GWh/a, Stromkostenanteil an der Bruttowertschöpfung >20 %:
generell begrenzte EEG-Umlage von 0,05 ct/kWh über den gesamten Verbrauch
- Schienenbahnen i. S. d. § 42 EEG 2012: begrenzte EEG-Umlage von 0,05 ct/kWh bei Verbrauch >10GWh, nur Fahrstrom, nur für den 10% übersteigenden Verbrauch
- Antragstellung auf Begrenzung beim Bundesamt für Ausfuhrkontrolle (BAFA),
Antragstellung jährlich und im Voraus
- Volumen 2013 gem. Prognose der EEG-Umlage 2013:
privilegierter Letztverbrauch: 96,2 TWh
- Ohne die Besondere Ausgleichsregelung nach §40 ff EEG 2012 läge die EEG-Umlage 2013 bei 4,23 ct/kWh bzw. um 1,05 ct/kWh niedriger

Entlastungsregelungen beim Strompreis (3)

4. EEG-Umlage: Strom aus eigenen Erzeugungsanlagen

- Vollständige Befreiung von der Verpflichtung zur Zahlung der EEG-Umlage für den Stromverbrauch aus eigenen Erzeugungsanlagen i. S. d. § 37 (3) EEG 2012
- Verbrauch im räumlichen Zusammenhang zur Stromerzeugungsanlage, Netzdurchleitung nicht zulässig, allgemeingültig, keine sektorale Begrenzung auf bestimmte Verbraucher
- 2013: Volumen gemäß Prognose der EEG-Umlage 2013: 56,2 TWh

5. KWK-G-Umlage gemäß § 9 (7) KWKG (Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz)

- Letztverbraucher Kategorie B: Für Verbraucher mit >100.000 kWh/a erhöht sich das Netznutzungsentgelt um 0,05 ct/kWh für den über 100.000 kWh hinausgehenden Verbrauch. Der Verbrauch bis 100.000 kWh wird mit dem KWK-Aufschlag für die Letztverbraucherklasse A belegt (Volumen 2013 Kategorie B: 222 TWh/111 Mio. €)
- Letztverbraucher Kategorie C: Für Verbraucher mit >100.000 kWh/a und Stromkostenanteil am Umsatz >4% erhöht sich das Netznutzungsentgelt um 0,025 Cent/kWh für den über 100.000 kWh hinausgehenden Verbrauch (Volumen 2013 Kategorie C: 68 TWh/17 Mio. €)
- KWK-Aufschlag 2013 Letztverbraucherklasse A (<100.000 kWh/a): 0,126 ct/kWh

Entlastungsregelungen für die Industrie (4)

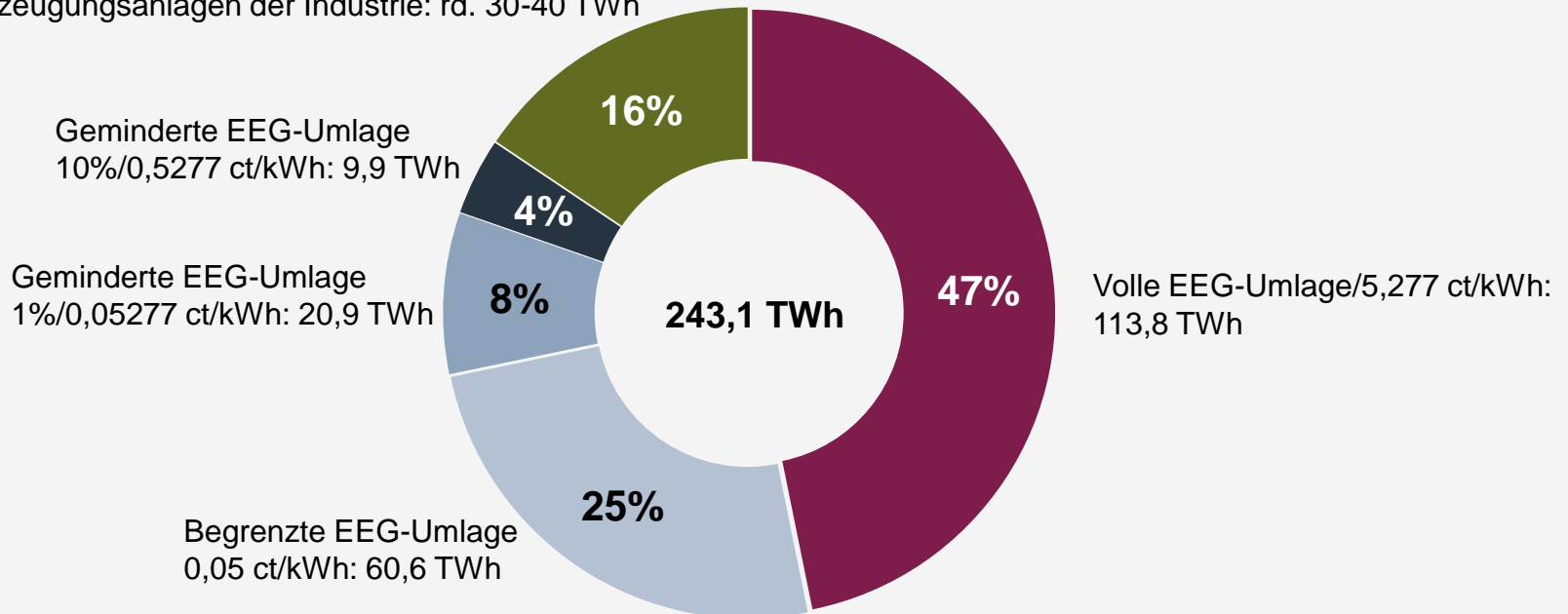
6. Netzentgelte: Befreiung oder Minderung i. S. d. §19 StromNEV

- Befreiung von der Zahlung des Netzentgelts gemäß § 19 (2) S.2 Stromnetzentgeltverordnung (StromNEV) für Unternehmen mit einem Stromverbrauch >10 GWh/a und einer Benutzungsstundenzahl >7.000 h/a
- Individuelles Netzentgelt gemäß § 19 (2) S.1 StromNEV bis minimal 20% des veröffentlichten Netzentgelts für Verbraucher mit atypischer Netznutzung, d. h. wenn der Höchstlastbetrag des Letztverbrauchers vorhersehbar und erheblich von der zeitgleichen Jahreshöchstlast in dieser Netz- oder Umspannebene abweicht
- Die Antragstellung erfolgt bei der Bundesnetzagentur
- Befreiungen oder individuelle Netzentgelte werden vorbehaltlich gewährt. Wird die Voraussetzung nachträglich nicht erfüllt, erfolgt die Abrechnung mit dem allgemein gültigen Netzentgelt.
- Entgangene Erlöse der Netzbetreiber werden untereinander verrechnet und von allen Letztverbrauchern – auch von Letztverbrauchern mit Netzentgeltbefreiung oder individuellem Netzentgelt – getragen (§19-Umlage)
- Volumen 2013 gemäß Prognose der §19-Umlage 2013 vom 17.10.2012:
Befreiung: 55 TWh/643 Mio. €
individuelles Netzentgelt: 19 TWh/163 Mio. €

Entlastung der Industrie EEG 2013: Wieviel Strom wird „entlastet“?

Industriestromverbrauch 2013 gemäß Prognose zur EEG-Umlage 2013: **243,1 TWh**

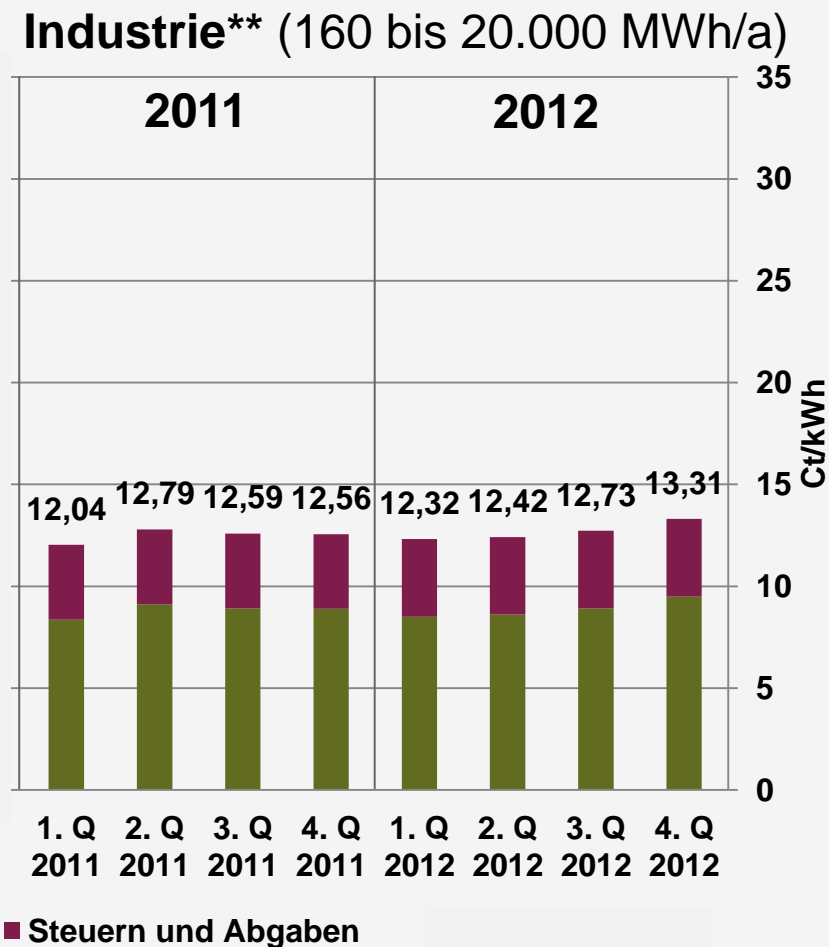
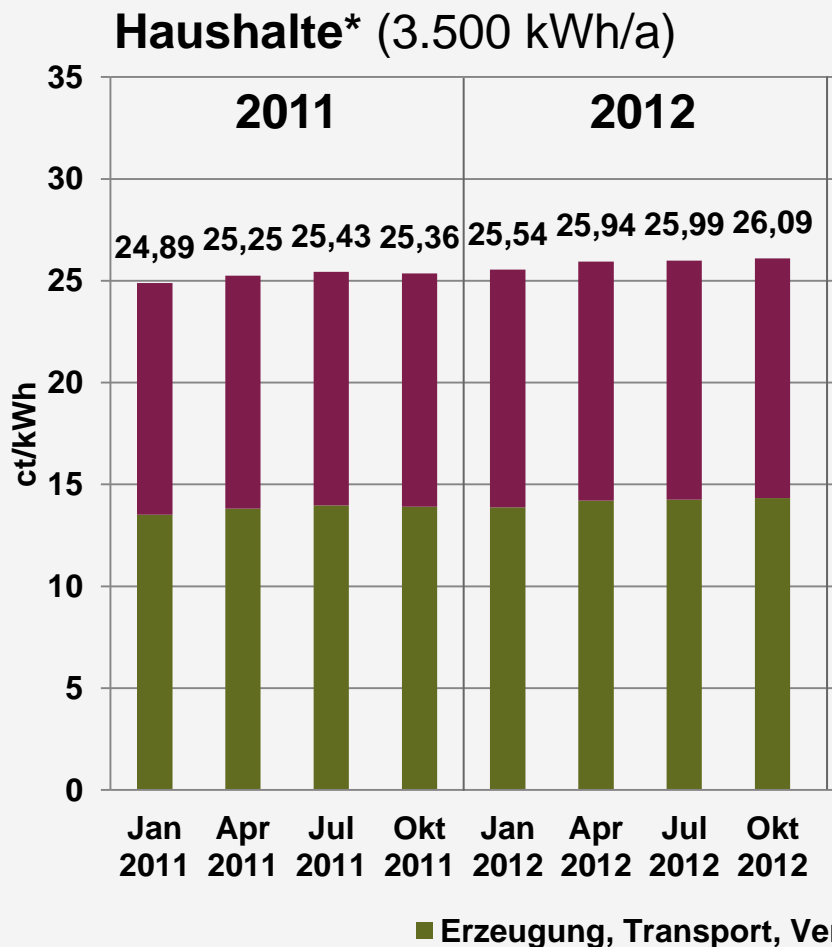
EEG-Umlagenbefreiung nach §37 EEG: Eigenverbrauch aus eigenen
Stromerzeugungsanlagen der Industrie: rd. 30-40 TWh



- **Volle EEG-Umlage für knapp die Hälfte des Industriestromverbrauchs!**
- **Ohne Besondere Ausgleichsregelung nach §40 EEG 2012 läge die EEG-Umlage 2013 bei 4,23 ct/kWh bzw. um 1,05 ct/kWh niedriger.**

Quelle: BDEW (eigene Berechnung auf Basis der Angaben zur Prognose der EEG-Umlage 2013 vom 15.10.2012)

Strompreisentwicklung quartalsweise



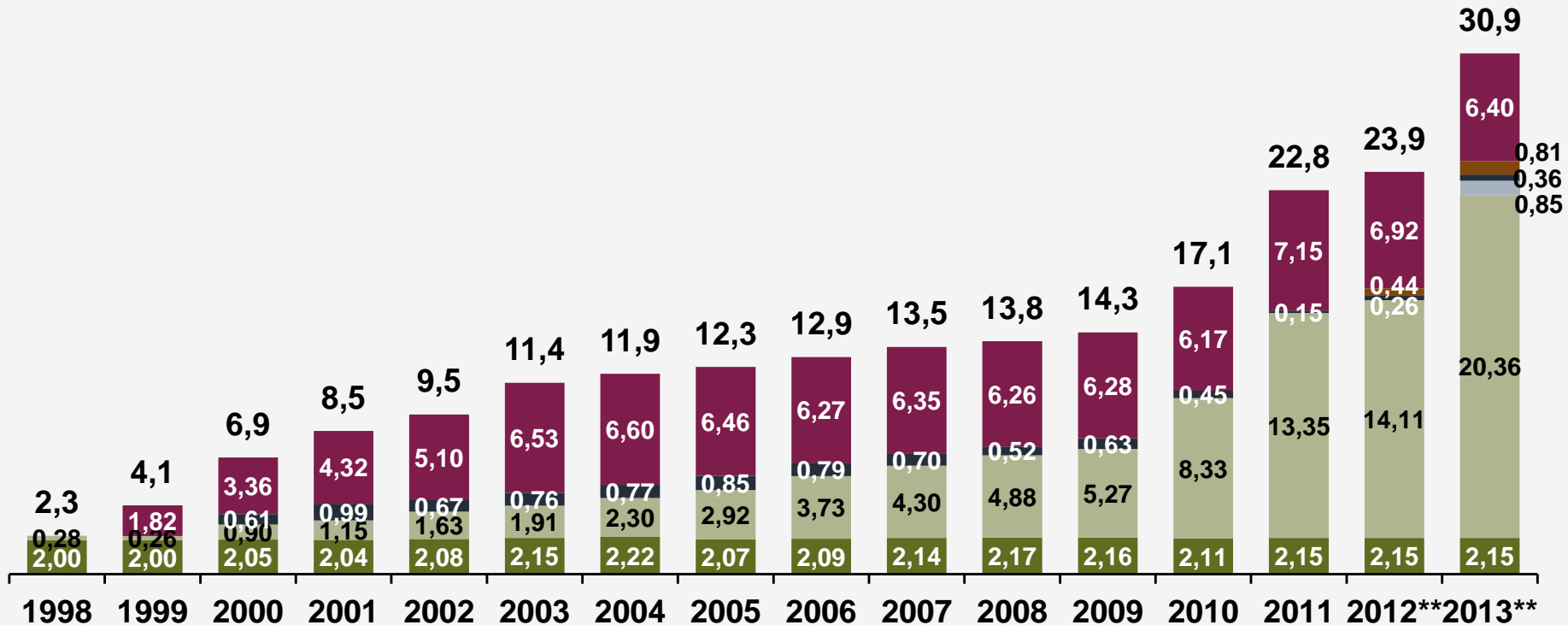
* durchschnittlicher Drei-Personen-Haushalt mit 3.500 kWh/a; Preisstand jeweiliger Monat

Quelle: BDEW, VEA

** Mittelspannungsseitig versorgte Industrie, ohne Stromsteuer; Preisstand Quartalsdurchschnitt, 4. Q. 2012 nur 10/2012

Entwicklung von Steuern und Abgaben seit 1998

Belastungen der Strompreise in Mrd. € (ohne MwSt.*)



■ Konzessionsabgabe
 ■ StrEG/EEG***
 ■ Offshore-Haftungsumlage****
 ■ KWK-G
 ■ §19-Umlage
 ■ Stromsteuer*****

* Mehrwertsteuerbelastung 2011 rd. 7,5 Mrd. Euro

** vorläufig, Schätzung

*** bis 2009 Mehrkosten gegenüber Börsenpreis; ab 2010 Anwendung AusglMech; 2012/2013 gemäß EEG-Umlagenprognose

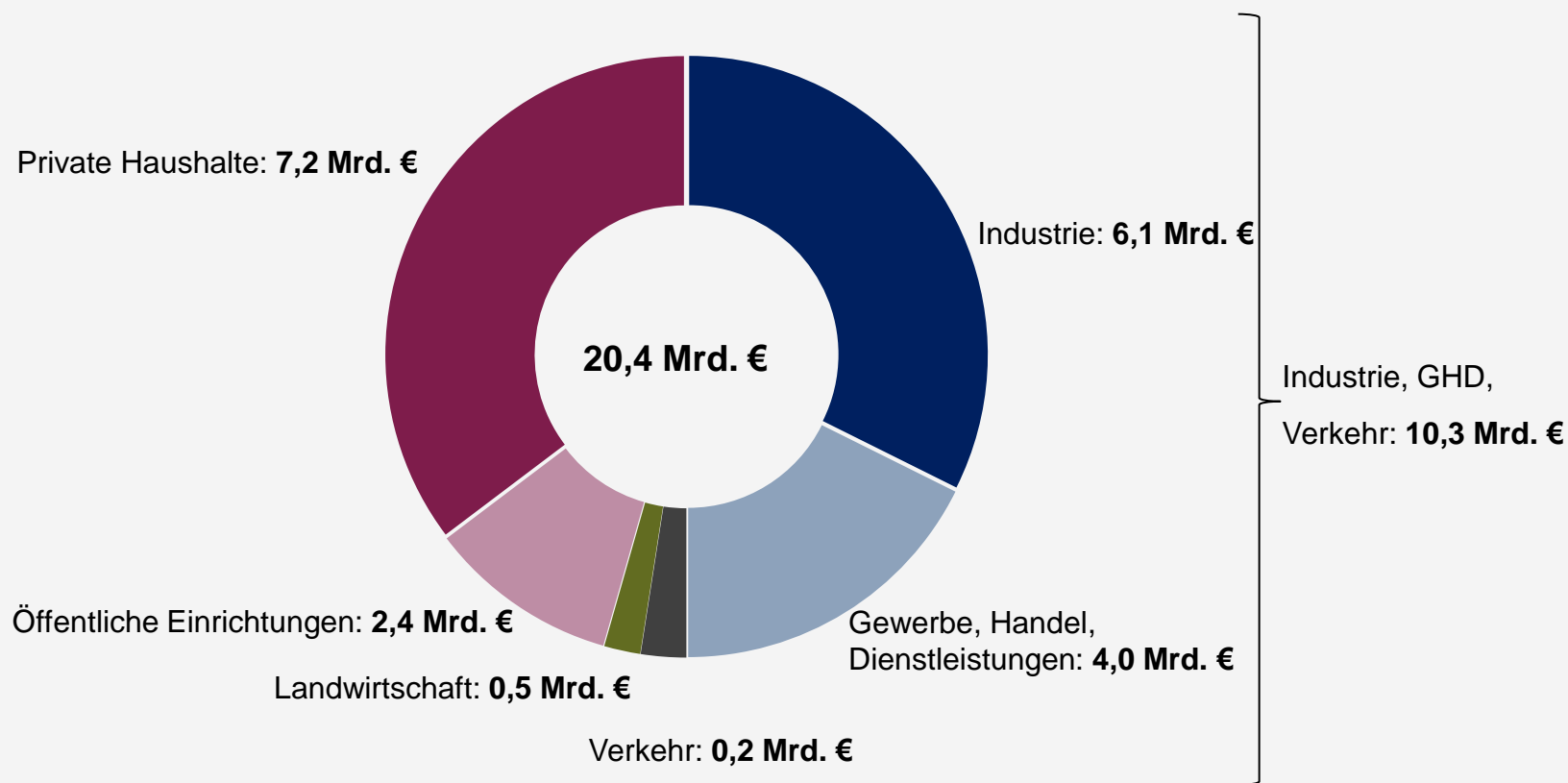
**** 2013: Schätzung

***** 2012/13: gemäß AK „Steuerschätzung“ Mai 2012

Quelle: BDEW, Stand: 10/2012

Wer trägt das EEG?

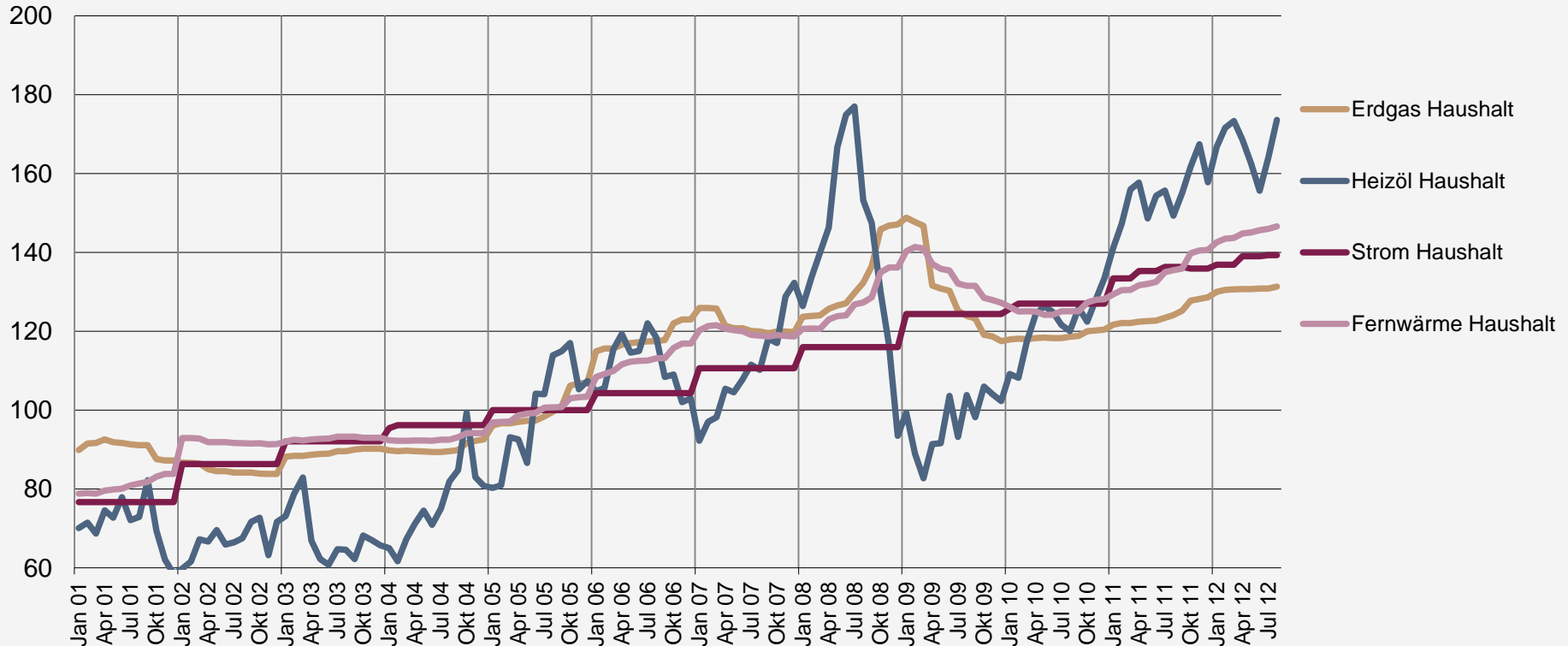
Von den Verbrauchern zu tragende Kosten für das EEG 2013: **20,4 Mrd. €**



Quelle: BDEW

Entwicklung der Energiepreise für Haushalte

Index

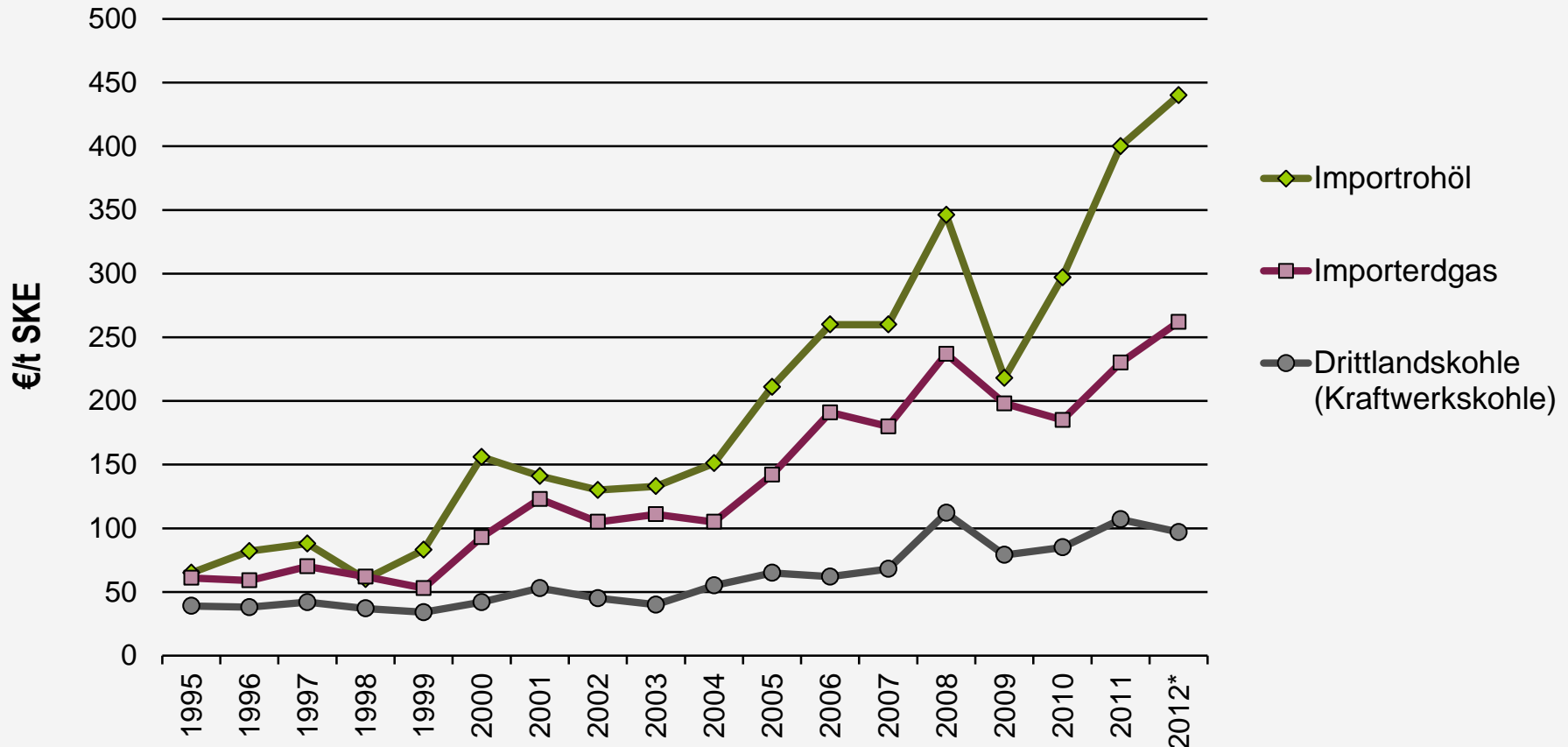


Quellen: Statistisches Bundesamt (FS 17, R 2), BDEW (Strom 3.500 kWh) Indexierte Werte: 2005 = 100, Stand: einschl. 08/2012

Die Grafik zeigt die Preisentwicklung (indexierte Preissteigerungsraten, **keine absoluten Brennstoffpreise**) bei Heizöl, Gas, Strom und Fernwärme für Haushalte seit Januar 2001 bezogen auf das Basisjahr 2005 (Jahresdurchschnitt).

Entwicklung ausgewählter Energiepreise

Jahresdurchschnitte in €/t SKE



Quellen: BAFA, Kohlenstatistik e.V.; Stand 08/2012

Ansprechpartner:

Andreas Kuhlmann

Geschäftsbereichsleiter Strategie und Politik

Telefon: +49 30 300199-1090

andreas.kuhlmann@bdew.de

Fachliche Fragen:

Christian Bantle

Geschäftsbereich Strategie und Politik

Abteilung Volkswirtschaft

Telefon: +49 30 300199-1611

christian.bantle@bdew.de